Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik: VPK = Mensuration,

photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) =

Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 95 (1997)

Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FIG: PC und Symposium 1997

64. PC-Meeting und Symposium in Singapur, 11.–16. Mai 1997

Das Symposium behandelte in mehreren Sessionen vor allem die zukünftige Entwicklung von GIS/LIS und Kataster (Bericht des Schweizer Delegierten der Kommission 7 nachfolgend) sowie Fragen der Raumplanung (Fachartikel folgt in VPK 8/97).

Die wichtigsten Diskussionspunkte im Permanent Committee (PC) waren:

- Neues Mitglied: Weissrussland
- Surveying Education Database auf Internet (vgl. Rubrik «Aus- und Weiterbildung»)
- Diskussionspapier zum neuen Code of Ethics
- FIG-Marketingstrategie: Pressemitteilungen, Jahresbericht, Kurzinformationsblätter über wichtige FIG-Themen/Aktivitäten wie Education Database, Habitat-Konferenz usw., evtl. Werbemittel wie FIG-T-Shirts usw., evtl. Mitglieder-Zertifikate.
- Richtlinien für den Aufbau von nationalen Vermessungsverbänden
- FIG-Vision (vgl. Kasten)
- Ständiges Büro: ab 1999 wird das ständige FIG-Büro in Dänemark sein; es wird vor allem administrative Arbeiten zur Entlastung des alle vier Jahre wechselnden Büros übernehmen
- Diskussionspapier zur zukünftigen Kommissionsstruktur:
 - Standing Committees: behandeln Bereiche, die alle «Surveyors» betreffen; z.B. berufliche Praxis, Standards, Qualitätsmanagement, Ausbildung, Informationsmanagement usw.
- Professional Commissions: decken einzelne Fachgebiete ab; z.B.: Topographie, Hydrographie, Kataster, Landnutzung, Liegenschaften, Konstruktion usw.
- Ad-hoc-Kommission Vermessungsgeschichte erhält definitiven Status im Rahmen der zukünftigen Kommissionsstruktur
- Diskussionspapier für neue Statuten und Internal Rules: insbesondere sind folgende Neuerungen vorgesehen:
 - Zusammenlegung von Generalversammlung und Permanent Committee; d.h. jährliche Generalversammlung
 - mehrere Mitgliedverbände pro Land möglich
 - Abstimmungsmodus soll beibehalten werden: 1 Land 1 Stimme
 - Büro und Kongress: nicht zwingend im gleichen Land; mehrere Länder können für Büro bzw. Kongress gemeinsam kandidieren

- neue Beitragsregelung: grosse Mitgliedverbände sollen grössere Beiträge leisten als bisher (Maximalbeitrag bisher ab 4000 Einzelmitglieder)
- FIG-Sprache: englisch (bisher auch deutsch und französisch)
- neue Kommissionsstruktur (siehe oben)
- Nächste PC-Meetings:
 1988 Brighton (Kongress und 65. PC-Meeting)

1999 Südafrika (66. PC-Meeting)

2000 Prag (67. PC-Meeting) 2001 Korea (68. PC-Meeting)

2002 USA (Kongress und 69. PC-Meeting) 2006 München (Kongress und

73. PC-Meeting)

Th. Glatthard

FIG-Vision

FIG will be the leading international body for the disciplines of surveying.

It will do this by:

- representing its members in international forums,
- developing professional standards,
- supporting the development and improvement of foundation education and continuing professional development,
- providing a forum for the development of policies, statements and strategies,
- evaluating and disseminating technical and professional information
- facilitating in the evolution and development of the profession,
- forming strategic alliances with relevant bodies, and by
- promoting the profession.

Wie? Was? Wo? Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.

FIG-Kommission 7

Bericht über die jährliche Tagung 1997 in Penang (Malaysia)

Tagungsort der FIG-Kommission 7 war dieses Jahr Penang Island in Malaysia. Vom 5.–10. Mai trafen sich Delegierte und korrespondierende Mitglieder der Kommission aus 43 Mitgliederländern im Parkroyal Hotel. Die Hauptthemen der Arbeitswoche waren der Rückblick auf das vergangene Jahr, die Information über die Resultate der Arbeitsgruppen, die Zielsetzungen für die Zeit bis zum Kongress 1998 in Brighton und die Vorbereitung der Weiterarbeit in der nächsten Amtsperiode 1998–2001. Die Konferenz wurde vom malaysischen Minister für Land und Entwicklung persönlich eröffnet

Ein eintägiges Seminar der Arbeitsgruppe 7.2 der FIG «Kataster in Entwicklungsländern» war für die malaysischen Berufskollegen zugänglich und fand grosses Interesse. Die im Aufbau begriffene National Infrastructure for Land Information System (NALIS) wurde erläutert. Der Besuch beim Land Office von Penang zeigte den Stand und die Entwicklungen im Katastersystem von Malaysia.

Die drei Arbeitsgruppen der Kommission bereinigten die Programme zur Erstellung der Schlussberichte, die am FIG-Kongress 1998 präsentiert werden, und die Resultate der Arbeiten während der Tagung wurden in der Kommission präsentiert und diskutiert.

Die unter der Leitung von Jürg Kaufmann stehende Arbeitsgruppe 7.1 «Moderne Kataster - Kataster 2014» leistete zwei schwergewichtige, zukunftsweisende Beiträge zur Kommissionsarbeit. Zum einen erwies sich der von Daniel Steudler, dem Sekretär der Arbeitsgruppe, entworfene und betreute Fragebogen betreffend die Themenkreise Privatisierung und Kostenrückfluss im Katasterwesen als äusserst wertvoll für vergleichende Analysen der Katastersysteme in den verschiedenen Ländern. Die von Daniel Steudler präsentierten Auswertungen stiessen auf überaus grosses Interesse. Seine bisherige und zukünftige Arbeit in diesem Bereich wird als bedeutend eingestuft. Eine Aufarbeitung der bisherigen Resultate wird im Herbst 1997 in der VPK und in der australischen Vermessungszeitung veröffentlicht. Das Datenmaterial soll im Rahmen der Kommission weiter bearbeitet und vervollständigt werden. Der Fragebogen war auch den Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein versandt worden. Namens der Arbeitsgruppe möchten wir uns für die sorgfältige Beantwortung bedanken.

Der zweite Beitrag war die Präzisierung des 3.

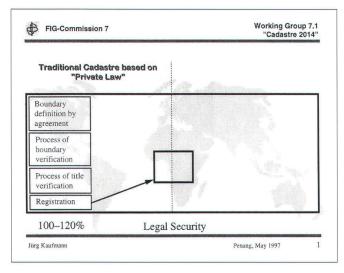
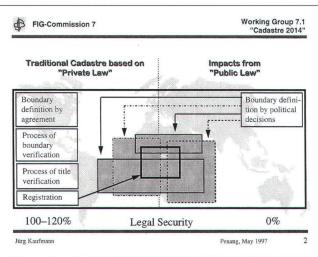


Abb. 1: Die Rechte des Grundeigentümers, die sich aus dem Sachenrecht ergeben, sind durch die heutigen Katastereinrichtungen in Ländern, wo diese funktionieren, gut bis sehr gut geschützt.

und leicht zugänglichen Dokumentation aller rechtlichen Dispositionen, die sich auf das Land auswirken, kann die Rechtssicherheit in Zukunft sichergestellt werden. Durch die rasant ablaufende Schaffung neuer Gesetze des öffentlichen Rechts (Planung, Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz usw.) entsteht zunehmende Unsicherheit betreffend die Verfügbarkeit des Bodens, was sich letztlich negativ auf den Bodenmarkt und damit die Volkswirtschaft auswirkt. Erst wenn eine zuverläs-Dokumentation aller privatöffentlich-rechtlichen Auswirkungen auf den Boden vorliegt, wird die Rechtssicherheit wieder hergestellt sein. Die Situation wird mit den Abbildungen 1-3 näher erläutert.

Abb. 2: Durch die vielen Gesetze des öffentlichen Rechts werden die Rechte des Eigentümers mehr und mehr relativiert. Da keine Prozeduren für die saubere Handhabung dieser Rechte und Einschränkungen existiert, liegt die Rechtssicherheit in diesem Bereich nahe bei Null.

Dieser Ansatz zur zukünftigen Entwicklung des Katasters wurde von der Arbeitsgruppe verabschiedet und von der Kommission in sehr positivem Sinne zur Kenntnis genommen. Dass der Betrieb von Kataster 2014 nur unter Beachtung der weiteren Kernaussagen sichergestellt werden kann, wurde von praktisch allen Gesprächspartnern erkannt. Ein solchermassen ausgebauter Kataster kann nur sinnvoll geführt werden, wenn die technische Seite (Vermessung) und die rechtliche Seite (Grundbuch) nicht getrennt, sondern voll integriert arbeiten, wenn vom traditionellen Katasterplan auf das Katasterdatenmodell übergegangen wird, wenn Computer konsequent eingesetzt werden, wenn die Ressourcen des privaten Sektors in Zusammenarbeit mit einem schlanken öffentlichen Sektor optimal genutzt



Working Group 7.1 FIG-Commission 7 Cadastre 2014 documenting "Private Law" and "Public Law" Traditional Cadastre based on Impacts from "Private Law Public Law Boundary Boundary definidefinition by agreement decisions Process of boundary boundary verification Process of title Process of title verification Registration Registration 100-120% Legal Security 100% Jürg Kaufmann Penang, May 1997

Abb. 3: Auch für die öffentlichrechtlichen Dispositionen sollte ein Verifikationsprozedere wie beim Eigentumskataster eingeführt werden. «Kataster 2014» wäre dann die Dokumentationseinrichtung nach den Grundregeln des bisherigen Eigentumskatasters.

Statements betreffend den Kataster 2014. Diese Kernaussage wurde in VPK 8/95 zusammen mit fünf weiteren publiziert. Sie besagt, dass der Kataster in ungefähr zwanzig Jahren neben auf privatem Sachenrecht basierenden

Eigentumsrechten auch die Berechtigungen und vor allem die Beschränkungen, die sich aus dem öffentlichen Recht ergeben, vollständig dokumentieren muss. Nur mit einer vertrauenswürdigen, systematischen und richtigen



elektronische

vermessungssysteme neunbrunnenstrasse 180 8056 zürich fon & fax 01.371.72.67. Anlässlich der anschliessenden FIG-Arbeitswoche in Singapore konnte Jürg Kaufmann diese Resultate einem breiteren Publikum zugänglich machen. Auch bei dieser Veranstaltung stiessen die Aussagen und Resultate auf grosses Interesse.

Die Arbeitsgruppe 7.2 zeigte den Zustand und die Entwicklung des Katasterwesens in Entwicklungsländern und den Ländern des ehemaligen Ostblocks, die von der Plan- zur Marktwirtschaft übergehen. Die Empfehlungen decken sich teilweise mit denjenigen der Arbeitsgruppe 7.1. Insbesondere zeigten die Untersuchungen, dass die Frauen in Landeigentumsfragen weltweit noch stark benachteiligt sind, was FIG veranlassen muss, in diesem Bereich zur Verbesserung der Situation beizutragen.

Schliesslich zeigte die dritte Arbeitsgruppe 7.3 die Bedeutung des Land Management für die Lösung der verschiedenen anstehenden gesellschaftlichen Probleme auf. Die Prozeduren für

die Landumlegungen sind dazu neu zu definieren.

Da 1998 anlässlich des FIG-Kongresses in Brighton der Vorsitz der Kommission von Professor Ian Williamson an Dr. Paul Munro-Faure übergeht, wurden bereits die möglichen Aufgaben diskutiert. Neben der Weiterentwicklung des Katasterwesens sind die Fragen der Wirtschaftlichkeit, des Kosten-/Nutzenverhältnisses und der effizienten Implementation moderner Katastersysteme vertieft zu behandeln. Zudem sollen die Möglichkeiten der besseren Verwendung der Katasterdaten für das Land Management genauer untersucht werden

Wie immer kamen neben der konzentrierten Arbeit die gesellschaftlichen Aspekte nicht zu kurz. Eine Welcome-Party, die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Penangs und der traditionelle Schlussabend, bei dem die aktualisierte Ballade der Kommission 7 zur Aufführung kam, waren in diesem Bereich unvergessliche Höhepunkte.

Jürg Kaufmann, Daniel Steudler

Prix SSMAF

Le prix SSMAF récompense l'étudiant de la section «Génie rural, environnement et mensuration» de l'EPFL qui a obtenu la meilleure moyenne aux épreuves finales de diplôme (moyenne de l'examen théorique et du travail pratique qui ne doit pas être inférieur à 8,5). En 1996, la SSMAF a eu le privilège de remettre ce prix à M. Jordi Montserrat qui a présenté un excellent travail pratique de diplôme intitulé: Conception et implantation d'un SIG prototype pour le contrôle de l'utilisation industrielle de produits chimiques en zone urbaine (Santiago de Cali, Colombie).

En 1997, l'honneur est revenu à M. Vincent Gabaglio qui a été récompensé pour son travail pratique de diplôme intitulé: Orientation d'un système multi-antennes GPS. Notons encore qu'un résumé du travail de diplôme de M. Gabaglio est publié dans le présent numéro 7/97 de la revue MPG.

Le comité central de la SSMAF félicite MM. Jordi Montserrat et Vincent Gabaglio et leur souhaite une fructueuse carrière professionnelle.

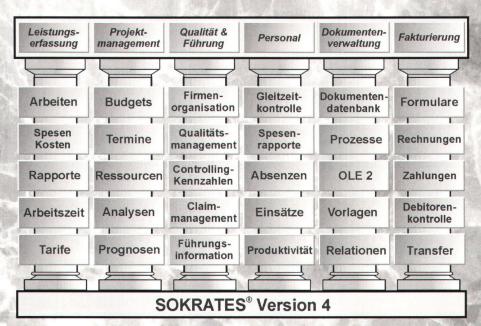
R. Jaquier



Sokrates 4.0

Die professionelle Gesamtlösung für Ingenieure und Architekten

Leistungserfassung / Leistungsverrechnung / Project Control Qualitätsmanagement / Dokumentenverwaltung / Adressen



Helix Business Soft AG Grundstr. 12 6343 Rotkreuz

Tel. 041 790 50 19 Fax 041 790 01 86 E-Mail infoline@sokrates.ch

Microsoft[®] Windows 3.x,'95,NT

Apple[®] Macintosh, PowerMac